



**ISEK** INTEGRIERTES  
STADTENTWICKLUNGS  
KONZEPT  
KAUFBEUREN

## BÜRGERINFORMATION

19.00 - 19.15 UHR BEGRÜSSUNG  
Ziele und Vorstellung des Ablaufs

Grusswort  
Oberbürgermeister Stefan Bosse

19.15 - 20.00 UHR VORSTELLUNG  
Vorstellung der Ergebnisse des  
Entwicklungsprozesses  
Moderierung Dialog zur Gewichtung  
der städtebaulichen Projekte

20.00 UHR - DISKUSSION

Schlusswort und Ausblick  
Oberbürgermeister Stefan Bosse

**WELCHE SCHWERPUNKTE  
SOLLEN GESETZT WERDEN?**

## STÄDTEBAUFÖRDERUNG SONDERPROGRAMM MILITÄRKONVENTION

Der Freistaat Bayern hat im Rahmen der Städtebau-  
förderung ein „Sonderprogramm Militärkonversion des  
Freistaates Bayern“ aufgelegt. Das Integrierte Stadt-  
entwicklungskonzept wird aus Mitteln dieses Bayeri-  
schen Städtebauförderungsprogramms bezuschusst.

**DAS ISEK KAUFBEUREN:  
KAUFBEUREN ENTWICKELT SICH:  
MACHEN SIE MIT!**

BETEILIGEN SIE SICH  
AM INTEGRIERTEN  
STADTENTWICKLUNGSKONZEPT,  
DEM ISEK KAUFBEUREN!

## BÜRGERINFORMATION

04.10.2016 UM 19.00 UHR  
FLIEGERHORST-CASINO  
APFELTRANGER STRASSE KAUFBEUREN

HERAUSGEGEBEN UND V.I.S.D.P.: STADT KAUFBEUREN  
OBERBÜRGERMEISTER STEFAN BOSSE,  
KAISER-MAX-STRASSE 1, 87600 KAUFBEUREN  
TELEFON 08341/437-0, TELEFAX 08341/7437 660 INFO@KAUFBEUREN.DE  
WWW.KAUFBEUREN.DE



## DAS KAUFBEUREN DER ZUKUNFT

Liebe Bürgerinnen und Bürger der Stadt Kaufbeuren,

die Stadt hat 2014 beschlossen ein Integriertes Stadtentwicklungskonzept, kurz: ISEK zu entwickeln. Ein ISEK ist dabei nicht nur ein Konzept aus Expertenperspektive, sondern ein mit der Bürgerschaft gemeinschaftlich erarbeitetes Werk, welches auch die Potentiale und das Engagement vor Ort auslotet und hieraus ein Konzept für die Entwicklung der Stadt in den nächsten 10 bis 15 Jahren aufzeigt.

Im September 2015 und im Februar 2016 durfte ich Sie bereits zu Bürgerworkshops begrüßen.

Ich freue mich deshalb Sie zur Bürgerinformationsveranstaltung am 4. Oktober 2016 in das Fliegerhorst-Casino einladen zu dürfen, um erneut gemeinsam den Fortgang des ISEK erörtern zu können.

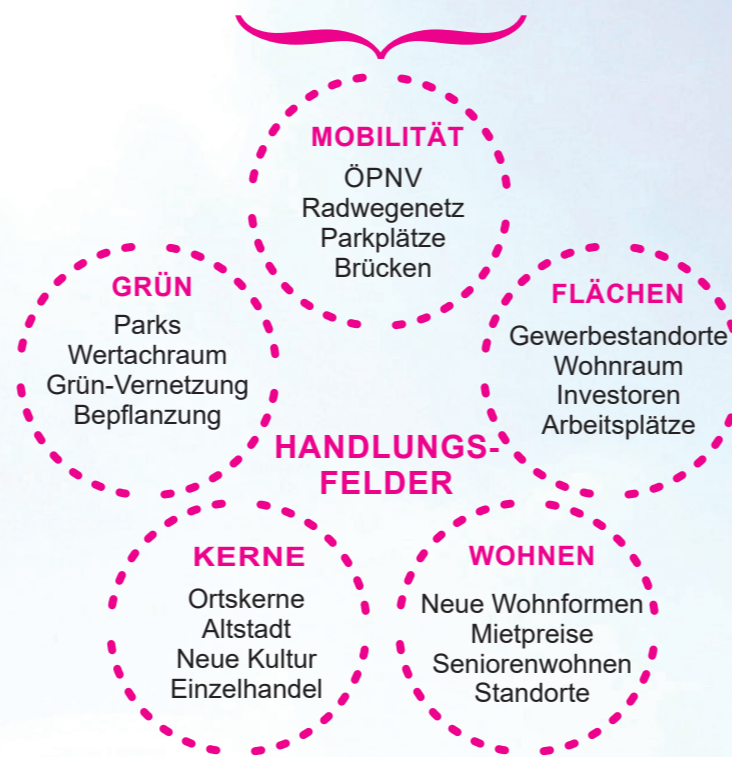
Schwerpunkte der Veranstaltung werden die Vorstellung der Ergebnisse des vorangegangenen Prozesses sowie die sich daraus ergebenden Handlungsfelder und Projekte sein. Zudem wollen wir mit den Bürgern deren Gewichtung diskutieren, um künftig die richtigen Schwerpunkte in der Stadtentwicklung zu setzen.

Das ISEK ist eine Chance zur Entwicklung – machen Sie mit, ich freue mich auf Ihr Kommen.

Stefan Bosse  
Oberbürgermeister

## 1. BÜRGERWORKSHOP

Aus den Ergebnissen des 1. Bürgerworkshops und der vorangegangenen Analyse hatten sich folgende Handlungsfelder herauskristallisiert:



## 2. BÜRGERWORKSHOP

Für diese Handlungsfelder wurden zusammen mit den Bürgern im 2. Bürgerworkshop gemeinsam Ziele und Projektideen entwickelt.

## BÜRGERINFORMATIONSVORANSTALTUNG

Vorstellung und Gewichtung der städtebaulichen Projekte.



Seit 2015 hat die Stadt Kaufbeuren gemeinsam mit den Bürgern Schritt für Schritt die Potentiale und Probleme der Stadt analysiert und beleuchtet.

Dazu wurden sämtliche bereits vorhandenen Studien und Untersuchungen zu allen relevanten Themen der Stadtentwicklung ausgewertet, eigene Untersuchungen und Begehungen durch die beauftragte Gutachter durchgeführt und die Bürger mittels einer Umfrage und in den vergangenen beiden Bürgerworkshops beteiligt.

Die Analyse konnte so durch die „Experten des Alltags“, den Bürgerinnen und Bürgern Kaufbeurens, wesentlich präzisiert und vor allem auch viele Projektideen entwickelt werden. So konnte in den vergangenen Monaten ein gutes Bild gewonnen werden, wo und mit welchen Maßnahmen und Projekten die Stadt Kaufbeuren in den nächsten 10 bis 15 Jahren die städtebauliche Entwicklung der Stadt voran bringen kann.

Die Fülle der Ideen, welche von der Bürgerschaft initiiert und vorgeschlagen wurden, war enorm. In den letzten Wochen wurden diese genauer bewertet, denn eine Konzentration der städtischen Ressourcen auf die wichtigsten Themen ist notwendig. In der dritten Veranstaltung werden der Bürgerschaft Maßnahmen vorgeschlagen, welche in den nächsten Jahren in der Stadt umgesetzt werden können und im Rahmen des deren Gewichtung diskutiert.